



Pressekonferenz

26. November 2008 Berlin

Deutsche **PsychotherapeutenVereinigung**



# Kosten und Nutzen der Psychotherapie



## **Unterschied zwischen psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung**

- **Psychiater:** Vorwiegend Behandlung sog. psychiatrischer Krankheitsbilder, Schwerpunkt medikamentöse Behandlung
- **Psychotherapeuten:** Keine medikamentöse Behandlung durch Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Schwerpunkt „Richtlinienpsychotherapie“

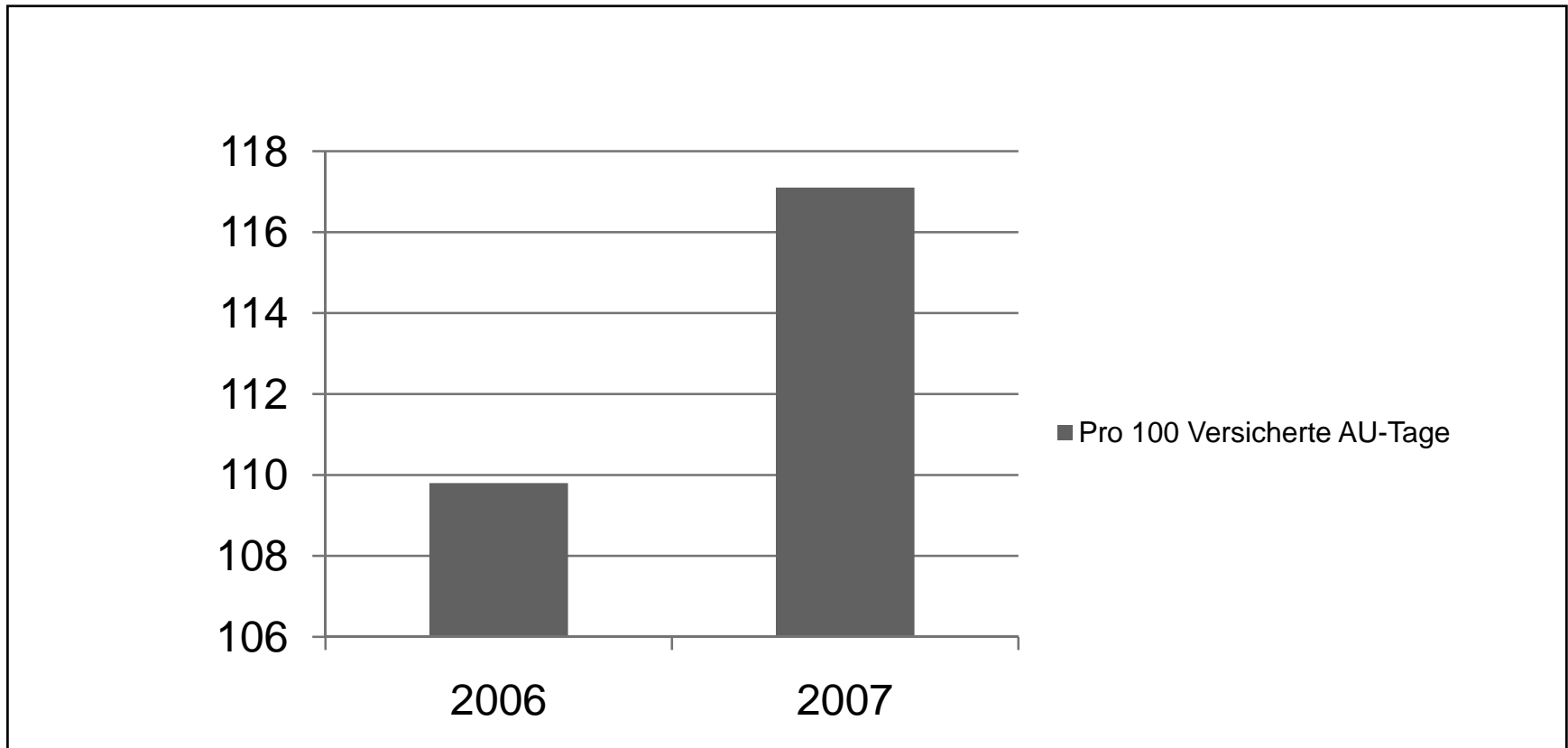


## **Psychische Erkrankungen in Deutschland**

- Nach epidemiologischen Studien gehören psychische Erkrankungen zu den häufigsten und kostenintensivsten Erkrankungen (Quelle: DAK-Gesundheitsreport 2008)
- 22,1 % aller Erwerbstätigen haben 2006 mindestens einmal die Diagnose einer psychischen Erkrankung erhalten. Dies entspricht mehr als einem Fünftel der Erwerbspersonen (Quelle: TK-Gesundheitsreport 2008)
- Psychische Erkrankungen machten im Jahr 2007 über 10 % des Gesamt-krankenstandes aus und sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Quelle: DAK-Gesundheitsreport 2008)
- Auch die Arbeitsunfähigkeitsfälle und die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage, verursacht durch psychische Erkrankungen, sind von 2006 auf 2007 gestiegen (Quelle: DAK-Gesundheitsreport 2008)



## Zunahme von AU-Tagen durch psychische Erkrankungen





## Unterschied zwischen psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung (Daten aus 2006)

Leistungskennzahlen psychiatrischer und psychotherapeutischer Leistungserbringer

	Gesamtausgaben Mio. Euro	Anzahl Ärzte	Fallzahl gesamt	Leistungsbed arf je Arzt	Umsatz je Arzt	Fallwert je Patient	Fallzahl je Arzt je Jahr	Fallzahl je Arzt je Quartal
Psychiater	370.149.976	2.760	5.920.791	3.868.638	134.100	55	2.454	614
Psychosom. Medizin (Verhaltenstherapie)	9.732.047	142	33.604	1.567.434	68.656	290	237	59
Psychosom. Medizin (TP + AP)	125.203.013	2.006	336.446	1.395.585	62.406	372	168	42
Ärztl. Psychotherapeuten (Verhaltenstherapie)	9.045.855	142	32.184	1.415.838	63.928	281	227	57
Ärztl. Psychotherapeuten (TP + AP)	83.744.979	1.390	245.913	1.335.997	60.270	341	177	44
PP (Verhaltenstherapie)	407.005.197	6.347	1.308.567	1.455.836	64.123	311	206	52
PP (TP + AP)	344.816.154	5.672	794.042	1.357.045	60.795	434	140	35
KJP (Verhaltenstherapie)	21.248.126	312	61.286	1.594.848	68.212	347	197	49
KJP (TP + AP)	97.450.884	1.598	178.948	1.335.644	60.993	545	112	28
Psychotherapie fachungleich	29.339.576	382	92.267	1.762.046	76.805	318	242	61
Summe Leistungserbringer	25.553.126.839	134.780	463.126.543	4.369.530	189.592	55	3.436	859
Fachärzte gesamt	13.695.666.054	70.869	242.152.499	4.350.873	193.253	57	3.417	854
Summe/Mittelwert PP + KJP	899.859.937	14.310	2.435.110	1.435.843	62.882	370	170	43



## Psychische Erkrankungen in der EU

Handlungsbedarf vorhanden:

- Jährlich leiden 27 % (83 Millionen) aller EU-Bürger an einer psychischen Erkrankung.
- Depressionen und Suchterkrankungen nehmen zu.
- 50 % der psychisch Erkrankten haben mehr als eine Diagnose (Ko-Morbidität).
- Zwei Drittel aller psychisch Erkrankten bleiben unbehandelt.
- Die meisten Ausfalltage wegen Arbeitsunfähigkeit haben psychische Erkrankungen als Ursache.
- Die Gesamtkosten für psychische Erkrankungen liegen bei 300 Milliarden Euro. Dabei werden alleine 132 Milliarden Euro (44 %) für indirekte Kosten (Arbeitsausfalltage, frühzeitiger Ruhestand, vorzeitige Sterblichkeit, verringerte Arbeitsproduktivität) aufgewendet.



## EU-Daten

- 59.000 EU-Bewohner starben 2006 durch Suizid (45.000 Männer – 14.000 Frauen)
- 50.000 EU-Bewohner starben 2006 im Straßenverkehr
- 1:9 - auf 1 Suizid kommen 9 Suizidversuche bei Männern
- 1:42 – auf 1 Suizid kommen 42 Suizidversuche bei Frauen



## **Probleme und Lösungsvorschläge**

Psychische Krankheiten nehmen zu – ambulante Versorgung ist unzureichend:

- Unterversorgung in ländlichen Gebieten. Keine Bedarfsplanung, die den Bedarf wirklich steuert
- Unzureichende Möglichkeiten, schnell und flexibel Hilfe leisten zu können, Beschränkung auf die genehmigungspflichtige Richtlinienpsychotherapie
- Kaum Möglichkeiten für Behandlung chronisch Kranker





## Probleme und Lösungsvorschläge

Psychische Krankheiten nehmen zu – ambulante Versorgung ist unzureichend:

- Unterfinanzierung der Psychotherapie: 6,4 % für Psychotherapie und Psychiatrie, 93,6 % für somatische Medizin
- Einkommen der Psychotherapeuten weit unterhalb der Einkommen anderer Fachgruppen. Beschluss des Bewertungsausschusses, wonach ein Psychotherapeut mit maximalem Einsatz (51 Std. pro Woche) nur das Durchschnittseinkommen eines Facharztes der unteren Einkommensgruppen erreichen kann.



## Wer arbeitet in der ambulanten Versorgung psychotherapeutisch?

- 12.900 Psychologische Psychotherapeuten
- 2.800 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- 4.700 ausschließlich psychotherapeutisch tätige Ärzte
- Teilweise Psychiater und Nervenärzte
- Teilweise Haus- und Fachärzte mit „fachgebundener Psychotherapie“



- **Wer wir sind**
- Berufsverband Psychologischer Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- 7.300 Mitglieder, zu 90 % in eigener Praxis niedergelassen, entspricht ca. der Hälfte der Niedergelassenen
- Sitz und Bundesgeschäftsstelle in Berlin
- 60% aller Psychotherapeutensitze in den KV-Vertreterversammlungen

# Deutsche PsychotherapeutenVereinigung



Am Karlsbad 15 - 10785 Berlin - Tel. 030/235 009 0 - Fax 030/235 009 44  
Mail: [bgst@dptv.de](mailto:bgst@dptv.de) Web: <http://www.dptv.de>